

Redebeitrag Bürgermeister Bernd Stober in der Gemeinderatssitzung am 2.2.2021 zur Jahresrechnung 2018 und zur Haushaltsplanung 2021

TOP 4 – Jahresrechnung 2018

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
in der heutigen Sitzung beschäftigen wir uns in den TOPs 4 und 5 mit insgesamt 7 Haushaltsjahren. Das ist ungewöhnlich und hat seine Ursache in zwei Sachverhalten. Zum einen war das Haushaltsjahr 2018 das letzte, das nach dem kameralen Rechnungssystem abgewickelt wurde. Parallel musste auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht mit Doppik ab 2019 umgestellt werden. Dies alles im Umfeld der personellen Unterbesetzung im Rechnungsamt.

Dies hatte zur Folge, dass der formale Jahresabschluss 2018 erst heute im GR verabschiedet werden kann. Das heißt aber nicht, dass die dafür notwendigen Kontenabschlüsse erst jetzt getätigt wurden. Alle für die formalen Anforderungen notwendigen Daten wurden zeitgerecht nach Abschluss des HH-Jahres ermittelt. Da aber für einen prüfungsgerechten Abschluss viele Anlagen zu erstellen und ein ausführlicher Rechenschaftsbericht zu fertigen ist, können wir uns erst heute abschließend mit diesem Thema beschäftigen.

Ich darf deshalb nun unsere Kämmerin, Frau Eickel, bitte uns die wichtigsten Zahlen und Sachverhalte vorzustellen.

Präsentation und Vortrag Tanja Eickel ...

Meine sehr verehrten Damen und Herren, Sie sehen, auch das letzte Jahr der Kameralistik war aus finanzieller Sicht erfolgreich. Erlauben Sie mir deshalb einen kleinen Rückblick auf die letzten zwei Jahrzehnte unter diesem Blickwinkel.

Erfahrungsgemäß sind einzelne Haushaltsjahre geprägt von stark schwankenden laufenden Einnahmen und Ausgaben, aber auch langfristigen Investitionen und deren Finanzierung. Deshalb haben wir im Rahmen der Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes in den Jahren 2000 und 2001 auch strategische, also langfristige und übergeordnete, Finanzziele formuliert, die als Roter Faden eine Orientierungshilfe für die Entscheidungen im Tagesgeschäft dienen.

Präsentation und Vortrag Bürgermeister ...

Ich möchte jetzt zum konkreten Thema des TOP 4 zurückkommen – dem Beschluss der Jahresrechnung 2018

...

TOP 5 – Einbringung Haushaltsentwurf 2021

Die gerade noch einmal erläuterten strategischen Finanzziele, meine sehr verehrten Damen und Herren, verlieren ihre Gültigkeit auch nicht durch den Wechsel zu einem neuen Rechnungswesens. Deshalb wird Ihnen Frau Eickel im Tagesordnungspunkt 5 – Haushaltseinbringung 2021 zunächst aufzeigen, wie sich die ersten beiden doppischen Jahre 2019 und 2020 auch in dieser Hinsicht entwickelt haben. Wir werden sehen, dass die Anforderungen an ein solides Finanzgebaren auch unter den Vorgaben des NKHR eingehalten werden konnten und wir somit auf den so genannten „Corona-Haushalt 2021“ sehr gut vorbereitet sind.

Wir haben eine gute Basis für die vielen Fragezeichen im Finanzjahr 2021 und dem mittelfristigen Planungszeitraum bis 2024. Das bedeutet, dass

- bilanzielle Rücklagen von ca. 5,5 Mio. € die „Verlustjahre 2021 und 2022 kompensieren können,
- wir trotzdem immer noch positive Mittelüberschüsse aus dem laufenden Betrieb erwarten dürfen,
- keine Kreditaufnahme im Kernhaushalt notwendig wird, trotz hohem Investitionsbedarf
- weil wir zu Beginn 2021 über liquide Reserven in Höhe von rund 19 Mio. € verfügen.

Corona-Haushalt - Was heißt das?

Einerseits mussten wir versuchen die doch erheblich geringer zu erwartenden Netto-Zuweisungen aus dem Finanzausgleich zu kompensieren. Zum anderen waren die Risiken, die in der noch nicht abzuschätzenden Entwicklung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie zu berücksichtigen. Beides zusammen führt in den Planjahren 2021 und 2022 zu negativen ordentlichen Ergebnissen, wobei im Gegensatz zu den Ansätzen vieler anderer Kommunen noch immer Zahlungsmittelüberschüsse aus dem laufenden Geschäft verbleiben. Dabei sind bis auf die schon länger beschlossenen Anpassungen der Kinderbetreuungsgebühren keine weiteren Erhöhungen vorgesehen sind.

Weiterhin wollen wir im investiven Bereich unsere Planungen konsequent umsetzen. Zum einen, weil die Projekte notwendig und sinnvoll sind, und zum anderen, weil wir durch so genanntes a-zyklisches-Investitionsverhalten zur möglichst schnellen Wiederherstellung der guten konjunkturellen Entwicklung beitragen wollen.

Neben den finanziellen Großprojekten, die sich im Haushalt 2021 und der Mittelfristplanung bis 2024 auswirken, wie

- Der Rathausenerweiterung
- Der Sanierung der Feuerwehrgerätehäuser und Beschaffung neuer Einsatzfahrzeuge
- Der Straßensanierung
- Der Projekte in den Eigenbetrieben u.a.

gilt es noch eine Vielzahl anderer Themen in 2021 aufzugreifen

Gemeinderat, 02.02.2021 - TOPs 4 und 5 – Jahresrechnung 2018 und Haushaltsplan 2021
Anmerkungen des Bürgermeisters zur Verabschiedung der Jahresrechnung 2018, der vorläufigen Ergebnisse der Haushaltsjahre 2019 und 2020 sowie der Einbringung des Verwaltungsentwurfs für den Haushalt 2021 und der Mittelfristplanung bis 2024

- Die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung – Angebot bei der Kita-Tagesbetreuung, Waldkindergarten, Gebührenstruktur, Digitalisierung des Schulbetriebs, Recht auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich
- Die Digitalisierung der Verwaltung – elektronische Dienstleistungen, Öffentlichkeitsarbeit, Ratsinformationssystem, Abwicklung Wahlen,
- Die anderen Aspekte der Gemeindeentwicklung und Umwelt – Transnet-Stromleitung, Glasfaserversorgung, bezahlbares Wohnen, Verkehr, neue Mobilität, auch ÖPNV nach Corona, Klimaschutz
- Rechnungswesen und Steuern – Umsetzung Vorgaben NKHR, umfassende Neukalkulation von Gebührensätzen, Umsatzsteuer, Grundsteuer
- Wiederbelebung des gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde nach Corona

Fazit

Der Haushalt 2021 ist ein Corona-Haushalt – er berücksichtigt die rückläufigen Einnahmen aus dem Finanzausgleich, er enthält Ansätze, die diese Mindereinnahmen auf der Ausgabenseite teilweise kompensieren können.

Trotzdem enthält er alle, vor Corona im Mittelfristigen Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen und stellt damit auch den Beitrag der Gemeinde dar zum Aufschwung der Wirtschaft in den kommenden Jahren.

Meine sehr verehrten Damen und Herren der Haushalts-Entwurf 2021 und die Investitions- und Finanzplanung enthalten aus Sicht der Verwaltung alle Ansätze, die von der Größenordnung her relevant sind. Das ist ein gutes Gerüst für die Arbeit von Gemeinderat und Verwaltung in den kommenden Monaten. Der Entwurf ist aus unserer Sicht solide und wie gewohnt vorsichtig geplant und lässt genügend Spielraum, um bei Bedarf noch auf heute nicht absehbare Entwicklungen zu reagieren.

Ohne das Königsrecht des Gemeinderates beschneiden zu wollen, möchte ich die Fraktionen herzlich bitten im Lauf der Beratungen nur wirklich haushaltsrelevante Anträge zu stellen, da deren Einarbeitung in das Planwerk doch sehr aufwändig ist. Finanziell nicht so gravierende Themen können wir im Laufe des Jahres problemlos zusätzlich aufgreifen. Dafür gibt es ja bekanntlich ausreichend formale Instrumente.

Ich darf nun Frau Eickel bitten zur Schonung meiner noch angegriffenen Stimmbänder die Präsentation der wesentlichen Planungsgrundlagen für den Entwurf der Verwaltung zu übernehmen.

Präsentation und Vortrag Tanja Eickel ...